

Pfarrbrief

Pfarrei St. Maria Magdalena Kamenz

Gemeinden Bischofswerda—Kamenz—Radeberg



Frühjahr 2025 - März bis Mai



Bild: privat

Regelmäßige Gottesdienste in unserer Pfarrei

Samstag	17:00 Uhr 17:00 Uhr 17:00 Uhr	Ottendorf-Okrilla Pulsnitz Königsbrück
Sonntag	08:30 Uhr 10:00 Uhr 10:00 Uhr 10:00 Uhr	Oßling (08:00 Uhr Rosenkranz) Bischofswerda Kamenz Radeberg
Dienstag	09:00 Uhr 09:00 Uhr 09:30 Uhr	Radeberg (3. Dienstag 09:30 Uhr Pflegeheim Radeberg) Königsbrück (nur am 2. Dienstag im Monat) Kamenz – Seniorenheim St. Monika (nicht am 2. Dienstag im Monat)
Mittwoch	08:00 Uhr 09:00 Uhr 09:00 Uhr 14:00 Uhr	Kamenz (3. und 5. Mittwoch im Monat) Kamenz (nur 1. Mittwoch im Monat) Bischofswerda (08:30 Uhr Rosenkranz) Kamenz – Malteser-Krankenhaus (2. und 4. Mittwoch im Monat)
Donnerstag	08:30 Uhr 10:00 Uhr	Pulsnitz Kamenz – Seniorenheim St. Georg
Freitag	08:00 Uhr 10:45 Uhr 17:00 Uhr 18:00 Uhr	Kamenz (außer letzten Freitag im Monat) Bischofswerda – Seniorenheim „Zur Heimat“ (nur 4. Freitag im Monat) Schwepnitz (letzter Freitag im Monat) Radeberg (17:30 Uhr Rosenkranz)

Beichtgelegenheiten:

Sonntag	09:30 Uhr	Radeberg
Samstag	16:30 Uhr	Ottendorf-Okrilla Bischofswerda: auf Anfrage

Bitte achten Sie auch auf die Vermeldungen!

Aufgrund der krankheitsbedingten Abwesenheit von Pfarrer Peukert, kann es zu Ausfällen und Änderungen kommen.

Wir wünschen Pfarrer Peukert baldige Genesung.

Fastenzeit als Schlüssel zum Glück?

Ein Priester aus unserem Bistum, Dr. Andreas Martin, hat ein kleines Buch geschrieben mit dem Titel: „Der Schlüssel zum Glück – 7 Wege zu einem erfüllten Leben“. Angelehnt an die sieben Sakramente, werden Wege zum Glück aufgezeigt. Sie passen für alle Lebensabschnitte und schenken Besinnung, Kraft und Zuversicht.



Kann die bevorstehende Fastenzeit auch so ein „Schlüssel zum Glück“ für mich sein? Also eine gute bzw. positive Zeit? Oder sehe ich die Fastenzeit eher als eine freudlose, belastende Zeit an, wo ich mir Dinge auferlege, weil es immer so war? Eine bleierne, schwere Zeit, welche auch durch die Gestaltung der Gottesdienste noch verstärkt wird: keine Blumen auf dem Altar, die Musikinstrumente nur zur Unterstützung des Gesanges, keine Trauungen ...Und dann ist da ja auch noch das Bußsakrament, mit dem viele Gläubige ihre Probleme haben oder es einseitig, ja negativ betrachten.

Die Fastenzeit hat jedoch eine ganz andere Grundintention. Sie kann uns helfen, unser Herz für die Liebe zu Gott und dem Nächsten zu weiten. Wenn Sie einmal mit dem Flugzeug fliegen, heißt es vor dem Abheben: Fasten your seatbelts! Das heißt auf deutsch: Schnallen Sie sich an bzw. Sicherheitsgurt anlegen. Hier kann ich nachspüren bzw. erahnen, was die Fastenzeit für mich bedeuten kann.

Wenn Sie sich in diesem Sinne auf die Fastenzeit einlassen, werden Sie merken, dass es gut tut, umzukehren, sich zu versöhnen und das Leben von der Liebe Gottes durchleuchten zu lassen. Und der Höhepunkt dabei ist die Beichte. Dieses "Sakrament der Versöhnung" versetzt uns in eine persönliche Beziehung zu Gott. Wir dürfen IHM begegnen, so wie die Jünger auf dem Berg Tabor Gott begegneten. Wenn wir wirklich Gott lieben, so wie uns Gott wirklich liebt, dann ist doch Beichte nichts anderes als ein Liebesgespräch, ein Gespräch unter Liebenden. Es ist eine Einladung zur Versöhnung mit Gott, meinem Nächsten und auch mit mir selber. Versöhnung heißt: Ich stelle mich neu in die Verheißung Gottes, dass er mich heil macht und dass es deswegen gut ausgehen wird mit meinem Leben. Wenn ich es so sehe, dann kann die Fastenzeit für mich ein Schlüssel zum Glück sein (und auch für andere).

Diakon Stefan Klose

Ausbildung zum Ständigen Diakon

Im September 2024 hat Herr René Throne aus Ottendorf-Okrilla die Ausbildung zum Ständigen Diakon im Zivilberuf begonnen. Die Ausbildung erstreckt sich über insgesamt drei Jahre und erfolgt in Kooperation mit der Fachakademie für Gemeindepastoral in Magdeburg. Sie umfasst sowohl theologische, pastorale und liturgische Ausbildungsinhalte. Im Zentrum steht dabei die gezielt diakonische Ausrichtung dieses Amtes in der Kirche.

Die Zeit der Ausbildung ist dabei auch als eine Zeit der Klärung und Erprobung des Berufsweges zu verstehen. Der Ausbildungsweg ist ergebnisoffen und die Entscheidung über die Weihe wird erst gegen Ende der Ausbildung getroffen.



Herr Throne schreibt:

„Drei Worte stehen für mich dabei im Vordergrund:

HELFEN - mir ist es wichtig, dass die Türen unserer Kirchen weiterhin geöffnet bleiben. Ich möchte deshalb für die für mich möglichen Dienste in unserer Pfarrei zur Verfügung stehen.

DIENEN - ich denke dabei besonders an die in dieser Welt vergessenen Menschen, Senioren in Pflegeheimen sowie zu Hause, Kranke und Einsame. Durch meinen Dienst möchte ich diesen Menschen ein offenes Ohr, Wertschätzung und Zuversicht entgegenbringen.

BETEN - in der Tageszeitenliturgie ist es mir wichtig, die Gebetskette weltweit mit aufrecht zu erhalten. Dies tue ich stellvertretend auch für die Menschen, die gerade arbeiten und deshalb nicht beten können.

Ich bitte Sie mich in Ihr Gebet mit einzuschließen.“

Bei Fragen zum Ausbildungsweg und den damit verbundenen Verfahren können Sie sich gern an Dr. Christian März, der für die Ausbildung ständiger Diakone im Zivilberuf verantwortlich ist, wenden (Dr. Christian März, Bischöfliches Ordinariat, Käthe-Kollwitz-Ufer 84, 01309 Dresden, Christian.Maerz@bddmei.de).

Pfarrer Markus Böhme

100 Jahre St. Benno

Vor 100 Jahren wurde die Kirche St. Benno in Bischofswerda geweiht.

Das besondere Kirchweihfest soll in diesem Jahr vom 29. Mai bis 01. Juni 2025 (Wochenende über Christi Himmelfahrt) gefeiert werden und mit einem Festgottesdienst am 01. Juni 2025 seinen Abschluss finden.

800 Jahre Stadt Kamenz

Auf einer Urkunde wurde Kamenz erstmals am 19. Mai 1225 erwähnt. In diesem Jahr begeht die Stadt ihre 800-Jahr-Feier mit einem großen Stadtfest.

Dieses wird vom 16. bis 18. Mai sein. Anlässlich dieses Jubiläums gibt es in der Pfarrkirche St. Maria Magdalena die Spirituelle Klanginstallation „Die Schöpfung“, die vom 09.03. bis 04.04.2025 zu erleben ist. Am 18. Mai 2025 ist 10.00 Uhr ein Ökumenischer Gottesdienst auf dem Kamener Markt.

Freiwilliges Kirchgeld

Das freiwillige Kirchgeld ist ein Beitrag zur Unterstützung der Pfarrei, da es – im Gegensatz zur Kirchensteuer – zu einhundert Prozent in der Pfarrei bleibt. Jene, die zwar ein Einkommen haben, aber nicht zur Zahlung von Kirchensteuern veranlagt werden, sind besonders eingeladen, einen Beitrag zu leisten. Aber auch alle anderen können durch ihr freiwilliges Kirchgeld helfen, die Arbeit in der Pfarrei finanziell zu unterstützen. Die Kontonummer finden Sie auf der Rückseite des Pfarrbriefs. Natürlich erhalten Sie dafür auf Wunsch auch eine Spendenquittung.

Religiöse Kinderwoche (RKW)

In unserer Pfarrei finden in den Sommerferien wieder Religiöse Kinderwochen statt. In Kamenz und Radeberg sind diese in der ersten (30.06. bis 04.07.2025), in Bischofswerda in der letzten Ferienwoche (04. bis 08.08.2025).

Die Anmeldung für die RKWs werden im nächsten Pfarrbrief abgedruckt. Bereits ab Mai werden sie auf der Homepage veröffentlicht.

Wort-Gottes-Feiern

Bereits seit Juli 2023 gibt es in unserem Bistum eine neue Ordnung für die Wort-Gottes-Feiern. An Werktagen sollen diese ohne Kommunionsspendung gefeiert werden, wenn in der betreffenden Kirche am Sonntag oder einem anderen Werktag Eucharistie gefeiert wird.

Zur Begründung heißt es: „Von ihrem Wesen her ist die Kommunionsspendung originärer Teil des eucharistischen Geschehens und an dessen Vollzug, also an die Messfeier mit dem Eucharistischen Hochgebet gebunden. Die Kommunionsspendung außerhalb der Eucharistiefeyer (z.B. Krankenkommunion, Wegzehrung) ist ein Ausnahmefall.“

An Sonntagen (incl. Vorabendgottesdienst) wird aber weiterhin die Heilige Kommunion gespendet, wenn keine Heilige Messe möglich ist und eine Wort-Gottes-Feier angeboten wird.

Aktion Dreikönigssingen 2025

Gemeinde Bischofswerda

Flinke Füßen, fleißige Hände, funkeln-de Kronen, farbenfrohe Gewänder, feierliche Musik – auch im Jahr 2025 waren in unserer Gemeinde wieder die Sternsinger unterwegs. Unter dem Motto „Erhebt eure Stimme! Sternsingen für Kinderrechte“ waren in unserer Gemeinde in diesem Jahr 32 Kinder und Jugendliche unterwegs, um den Menschen in unserer Gemeinde den Segen zu bringen und Spenden für die Aktion Dreikönigssingen zu sammeln. Eine Summe von **5.236,01 €** kann für die Projekte des Kindermissionswerks zur Verfügung gestellt werden. Begleitet



wurden sie von fleißigen Helfern. Mehr als 100 Familien und Einrichtungen haben ihre Türen geöffnet und uns dabei unterstützt. Diese Bereitschaft ging weit über unsere katholische Gemeinde hinaus, auch in die evangelischen Pfarrhäuser und Einrichtungen und in die Rathäuser in Bischofswerda und Großröhrsdorf. Auf den Straßen wurden die Sternsinger immer wieder neugierig und freundlich begrüßt. Ein schöner Erfolg, aber auch ein Zeichen, dass wir als Gemeinde in Bischofswerda etwas bewegen können.

Christus mansionem benedicat.

Christus segne dieses Haus und segne auch uns – in diesem Jahr 2025.



Bild: sternsinger.de

Für das Vorbereitungsteam

Gabriele Römer

Foto: privat



Sternsingeraktion

Foto: privat

Gemeinde Kamenz

In Königsbrück, Schwepnitz, Cunnersdorf, Elstra und Kamenz konnte man in der Zeit vom 27.12.2024 bis zum 06.01.2025 die Sternsinger durch die Orte ziehen sehen und auch in Geschäften, Altenheime, Wohnungen, im Krankenhaus und im Rathaus erleben.

Mit viel Freude und Spaß waren die Kinder und auch Helfer dabei. Die Spendensumme beläuft sich auf **6.937,46 €**. Allen Spenden und allen Sternsingern eine herzliches „Vergelt´s Gott“.



Herzlichen Dank an alle, die ihre Türen und Geldbeutel geöffnet haben.

In unserer Pfarrei konnte so die Summe von

19.874,64 €

an das Kindermissionswerk „Sternsinger“ überwiesen werden.

SEGEN
BRINGEN
* SEGEN
SEIN

* Dankeschön für die Sternsinger-Aktion 2025! *



Taubblindenheim



Altersheim Ottendorf-Okrilla



Epilepsiezentrum Kleinwachau
(bei Wind und Wetter)

- * 42 Kinder
- * 18 Erwachsene
- * 5 Tage
- * 89 Haushalte
- * 5 Heimeinrichtungen
- * 5505,- € für Kinderrechte



Rathaus Ottendorf-Okrilla



Tobiasmühle



Viele Haustüren



Kita "Schwalbennest"



Staatskanzlei



Kinder der Gemeinde Ottendorf-Okrilla &
Ev.-Luth. Kirchgemeinde Medingen-Großdittmannsdorf



Altersheim Radeburg



Die Tugend der Sparsamkeit

„Als Sparsamkeit wird eine Tugend bezeichnet, die einen maßvollen Umgang mit Geld und wirtschaftlichen Gütern sowie natürlichen Ressourcen zum Gegenstand hat.“ heißt es bei Wikipedia.

Diese Tugend müssen auch wir uns in unserer Pfarrei St. Maria Magdalena zu Eigen machen.

Denn der Haushalt für das aktuelle Wirtschaftsjahr weist ein nicht geringes Defizit auf, das aus den Rücklagen der Pfarrei entnommen werden muss. Dies ist bedingt durch die Renovierung der Kirche St. Benno in Bischofswerda anlässlich des 100-jährigen Kirchweihfestes und aufgrund notwendiger Erneuerungen der Außenanlagen in Kamenz.

Noch nicht eingepreist im Wirtschaftsplan sind allerdings die steigenden Kosten, die in diesem Jahr auf uns zukommen:

So steigt die Höhe der Stromumlagen um rund 1,3 Cent pro Kilowattstunde (kWh) auf dann insgesamt 3,15 Cent pro Kilowattstunde brutto an. Damit verteuern sich die Stromkosten auch für uns als Pfarrei in erheblichem Umfang.

Durch die Anhebung des CO₂-Preis zum 01. Januar d.J. von 45 Euro auf 55 Euro pro Tonne, steigen die Kosten für Gas um ca. 0,33 Cent pro Kilowattstunde. Auch die Kosten für Kraftstoff (VW-Bus) sind inzwischen höher als im Vorjahr.

Ebenso hat die Deutsche Post ihr Porto erhöht. Sowohl Standardbriefe als auch Kompaktbriefe kosten nun 10 Cent mehr als noch im letzten Jahr, Großbriefe (z.B. A4) haben sich um 20 Cent verteuert. Auch für Bestellungen, die für die Pfarrei notwendig sind, ist für Pakete und Päckchen nun ein gestiegener Preis zu begleichen.

Insgesamt muss die Pfarrei höhere, noch nicht vollständig kalkulierbare Zusatzkosten, bestreiten. Deshalb sollten wir folgende Fragen bedenken:

Braucht es in der Kirche oder im Pfarrsaal wirklich die bisher eingestellte Temperatur oder tun es auch ein, zwei Grad weniger?

Wo muss das Licht tatsächlich die ganze Zeit brennen und wo können wir es ausschalten, ohne dass jemand gefährdet wird?

Welche Anschaffung ist unbedingt nötig, auf welche könnte man auch verzichten oder welche kann man durch Eigeninitiative (Spenden) realisieren?

Ist es möglich, Fördermittel für Veranstaltungen zu akquirieren?

Kann ich mir eine gewünschte Bescheinigung im Pfarrbüro abholen bzw. mitbringen lassen oder muss es tatsächlich der Versand per Post sein?

Da wir unsere finanziellen Mittel nur ein Mal zur Verfügung haben, wir nicht ständig aus der Rücklage leben können und auch noch für die Seelsorge ausreichend Geld zur Verfügung stehen sollte, sind alle Pfarreimitglieder dringend aufgefordert, die Tugend der Sparsamkeit zu üben.

Deshalb werden wir alle Ausgaben künftig genauer überprüfen und bei manchen möglicherweise auch den Rotstift ansetzen.

Selbstverständlich sind Spenden auch weiterhin herzlich willkommen, denn sie helfen uns, zu wirtschaften.

Gemeinsam können und werden wir es schaffen.

Davon bin ich überzeugt.

Ihr Pfarrer Markus Böhme



Die Liturgie für den Weltgebetstag kommt in diesem Jahr von den Cookinseln und wird rund um den Globus gefeiert und trägt den Titel:

„Wunderbar geschaffen“.

Titel und Bild verweisen auf Psalm 139,14:

„Herr, ich danke dir dafür, dass du mich so wunderbar und einzigartig gemacht hast! Großartig ist alles, was du geschaffen hast – das erkenne ich!“

Dieser Psalm ist die biblische Grundlage der Gottesdienstordnung für den kommenden Weltgebetstag und ist aus der Perspektive der Frauen von den Cookinseln verfasst.

Die Gruppe hat sich entschieden, die Errungenschaften und Kämpfe der Frauen in unserer Gesellschaft hervorzuheben.

Die vielfältigen Rollen der Frauen tragen durch Bewahrung von Traditionen und kulturellem Erbe wesentlich zum gesellschaftlichen Gefüge auf den Cookinseln bei. Die Frauen bestaunen aber auch in der Liturgie das Wunder der Schöpfung, das sie in ihrer Heimat jeden Tag erleben.

Die Cookinseln liegen im Zentrum des Polynesischen Dreiecks. Die 15 Inseln, davon 12 bewohnt, sind über 2 Millionen Quadratkilometer im Pazifischen Ozean verstreut.

Heute sind sie eine mehrheitlich christliche Nation, in der die Menschen von einem starken Gemeinschaftsgefühl und kulturellen Werten angetrieben werden, die aus ihrem Glauben an Gott resultieren.

Hören wir, was uns die Frauen von den Cookinseln raten:

„Kia mau te serenga! Kia mau te napena! Kia mau!“ – was übersetzt bedeutet: „Haltet fest an dem, was ihr seid, in allen Aspekten eurer Existenz!“, denn all diese Aspekte sind von Gott wunderbar geschaffen!“



Herzliche Einladung zum Gottesdienst am 07. März 2025

Zeit	Ort
18:00 Uhr	Ev. Kirchgemeindehaus Großröhrsdorf
19:00 Uhr	Ev. Kirchgemeindehaus Bischofswerda
19:00 Uhr	Elisabeth-Saal Kamenz
19:00 Uhr	Gemeinderaum Radeberg



Weltgebetstag

5. Ökumenischen Pilgerwanderung

Dazu laden die Römisch- katholische Pfarrei St. Maria Magdalena Kamenz und die Evangelisch- Lutherische Christuskirchgemeinde Bischofswerdaer Land

am Sonnabend, den 26. April 2025

herzlich ein.

Wir pilgern etwas abseits vom Sächsischen Jakobsweg von Arnsdorf über Wallroda durch das Hüttertal nach Radeberg. Besichtigen wollen wir die Kirche in Wallroda und die Katholische Kirche in Radeberg. Die Strecke ist rund 15 km lang. Wir verpflegen uns aus dem Rucksack.

Treffpunkt: Bahnhof Bischofswerda, 8:45 Uhr

Abfahrt: Bahnhof Bischofswerda um 8:56 Uhr nach Arnsdorf.

Rückfahrt: Bahnhof Radeberg gegen 16:00 Uhr nach Bischofswerda.

Die Fahrtkosten trägt jeder selbst.

Ökumenekreis Bischofswerda



Bild: Susanne Hoch; Pfarrbriefservice.de

ökumenische Bibelwoche in Ottendorf-Okrilla

Datum	Uhrzeit	gestaltet von	Ort
Sonntag 23.03.2025	10:00 Uhr	Ev. Gemeinde	Grundschule Radeburger Str. 23 a
Mittwoch 26.03.2025	19:30 Uhr	Ev. Gemeinde	Ev.-Freikirchliche Gemeinde Bahnhofstr. 3
Freitag 28.03.2025	19:30 Uhr	Kath. Gemeinde	Ev. Gemeindezentrum
Sonntag 30.03.2025	09:30 Uhr	Ev. Gemeinde	Ev. Gemeindezentrum
Dienstag 01.04.2025	19:30 Uhr	Ev.-Freikirchl. Gemeinde	Ev.-Freikirchliche Gemeinde Bahnhofstr. 3
Donnerstag 03.04.2025	19:30 Uhr		Ev. Gemeindezentrum
Sonntag 06.04.2025	09:30 Uhr	Ev.-Freikirchl. Gemeinde	Grundschule Radeburger Str. 23 a

Ökumenischer Hauskreis der Hoffnung Radeberg

Einladung zum Lesetheater Stolpen " Begegnungen "

am 7.3.2025 um 19:30 Uhr ins Evangelische Gemeindehaus



Besondere Gottesdienste und Termine in Pfarrei St. Maria Magdal

Sonntag 02.03.2025	11:00 Uhr 14:00 Uhr	Kirchencafé Gemeindefasching	Bischofswerda, Benno-Saal Kamenz, Elisabeth-Saal
Dienstag 04.03.2025	09:00 Uhr	Hl. Messe anschl. Seniorenvormittag	Radeberg, St. Laurentius
Aschermittwoch 05.03.2025	09:00 Uhr 17:00 Uhr 18:00 Uhr 18:00 Uhr 18:00 Uhr	Hl. Messe Wort-Gottes-Feier Wort-Gottes-Feier Hl. Messe Ökum. Gottesdienst	Pulsnitz, St. Marien Königsbrück, Kreuzerhöhung Kamenz, Pfarrkirche Radeberg, St. Laurentius Bischofswerda, St. Benno
Freitag 07.03.2025	18:00 Uhr 19:00 Uhr 19:00 Uhr 19:00 Uhr	Weltgebetstag der Frauen anschließend Beisammen- sein und Verkostung landes- typischer Gerichte	Großröhrsdorf, ev. Kirche Kamenz, Elisabeth-Saal Radeberg, Gemeinderaum Bischofswerda, ev. Kirchege- meindehaus
Sonntag 09.03.2025	10:00 Uhr 10:00 Uhr 11:00 Uhr 17:00 Uhr 17:00 Uhr	Familiengottesdienst Hl. Messe mit Kinderkirche Erstkommunionvorbereitung Kreuzwegandacht Andacht und Eröffnung der Klanginstallation	Kamenz, Pfarrkirche Bischofswerda, St. Benno Bischofswerda, Benno-Saal Pulsnitz, St. Marien Kamenz, Pfarrkirche
Montag 10.03.2025	18:00 Uhr	Exerzitien im Alltag	Ottendorf-Okrilla, Gemeinderaum
Mittwoch 12.03.2025	18:00 Uhr 19:00 Uhr	Ökum. Passionsandacht Exerzitien im Alltag	Bischofswerda, ev. Kreuzkirche Kamenz, Elisabeth-Saal
Donnerstag 13.03.2025	09:00 Uhr 19:00 Uhr	Hl. Messe anschl. Beisammensein Kinderpastoralkreis-Treffen	Ottendorf-Okrilla, St. Joseph der Werkmann Kamenz, Pfarrhaus
Freitag 14.03.2025	16:00 Uhr 18:00 Uhr	Ostereier-Verzieren Kreuzwegandacht	Bischofswerda, Benno-Saal Radeberg, St. Laurentius
Sonntag 16.03.2025	11:00 Uhr 17:00 Uhr	Ehrenamts-Danktag Kreuzwegandacht	Radeberg, Gemeinderaum Pulsnitz, St. Marien
Montag 17.03.2025	18:00 Uhr	Exerzitien im Alltag	Ottendorf-Okrilla, Gemeinderaum
Dienstag 18.03.2025	18:00 Uhr	Treffen der Elisabeth-Frauen	Kamenz, Gemeinderaum
Mittwoch 19.03.2025	18:00 Uhr	Ökum. Passionsandacht	Bischofswerda, St. Benno
Do-Sa 20.-22.03.2025		Visitation durch Bischof Timmerevers	Pfarrei

ena bis Palmsonntag 2025

Freitag 21.03.2025	18:00 Uhr 19:30 Uhr	Hl. Messe mit Bischof Heinrich Timmerevers Sitzung von KV und PR	Radeberg, St. Laurentius Radeberg, Gemeinderaum
Samstag 22.03.2025	14:30 Uhr 17:00 Uhr	Pfarrrei-Nachmittag Hl. Messe mit Bischof Heinrich Timmerevers	Kamenz, Elisabeth-Saal Kamenz, Pfarrkirche
Sonntag 23.03.2025	17:00 Uhr 17:00 Uhr	Taizé-Andacht Kreuzwegandacht	Kamenz, Pfarrkirche Pulsnitz, St. Marien
Montag 24.03.2025	18:00 Uhr	Exerzitien im Alltag	Ottendorf-Okrilla, Gemeinderaum
Mittwoch 26.03.2025	18:00 Uhr	Ökum. Passionsandacht	Bischofswerda, ev. Kreuzkirche
Freitag 28.03.2025	18:00 Uhr	Kreuzwegandacht	Radeberg, St. Laurentius
Sonntag 30.03.2025	17:00 Uhr 17:00 Uhr	Kreuzwegandacht Kreuzweg der Familien	Pulsnitz, St. Marien Oßling, Mutter vom guten Rat
Montag 31.03.2025	18:00 Uhr	Exerzitien im Alltag	Ottendorf-Okrilla, Gemeinderaum
Dienstag 01.04.2025	09:00 Uhr	Hl. Messe anschl. Seniorenvormittag	Radeberg, St. Laurentius
Mittwoch 02.04.2025	18:00 Uhr	Ökum. Passionsandacht	Bischofswerda, St. Benno
Freitag 04.04.2025	18:00 Uhr	Jugendkreuzweg	Radeberg, St. Laurentius
Sonntag 06.04.2025	10:00 Uhr 17:00 Uhr 17:00 Uhr	Hl. Messe mit Kinderkirche anschl. Fastenessen Kreuzwegandacht Kreuzwegandacht	Bischofswerda, St. Benno Kamenz, Pfarrkirche Pulsnitz, St. Marien
Montag 07.04.2025	18:00 Uhr	Exerzitien im Alltag	Ottendorf-Okrilla, Gemeinderaum
Mittwoch 09.04.2025	18:00 Uhr	Ökum. Passionsandacht	Bischofswerda, ev. Kreuzkirche
Freitag 11.04.2025	18:00 Uhr	Bußandacht mit anschl. Beichtmöglichkeit	Radeberg, St. Laurentius
Samstag 12.04.2025	09:30 Uhr	Familientag	Kamenz, Elisabeth-Saal
Palmsonntag 13.04.2025	09:00 Uhr 11:00 Uhr 17:00 Uhr 17:00 Uhr	Hl. Messe mit Kinderkirche Erstkommunionvorbereitung Kreuzwegandacht Kreuzwegandacht	Kamenz, Pfarrkirche Bischofswerda, Benno-Saal Pulsnitz, St. Marien Königsbrück, Kreuzerhöhung

Gottesdienste in Pfarrei St. Maria Magdalena v

	Bischofswerda	Pulsnitz	Kamenz
Gründonnerstag 17.04.2025 <i>Einsetzung des letzten Abendmahls</i>	19:00 Uhr Hl. Messe		19:00 Uhr Hl. Messe
Karfreitag 18.04.2025 <i>Feier vom Leiden und Sterben Christi</i>			10:00 Uhr ökum. Kreuzweg für die Familien
	15:00 Uhr Karliturgie		15:00 Uhr Karliturgie
Karsamstag 19.04.2025			9:30 Uhr Andacht
	21:00 Uhr Osternacht		
Ostersonntag 20.04.2025	10:00 Uhr Hl. Messe	9:00 Uhr Hl. Messe	5:00 Uhr Osternacht
Ostermontag 21.04.2025	10:00 Uhr Hl. Messe		10:00 Uhr Hl. Messe

Bitte achten Sie auch au

on Gründonnerstag bis Ostermontag 2025

Königsbrück	Oßling	Radeberg	Ottendorf-Okrilla
		19:00 Uhr Hl. Messe	
		10:00 Uhr Kinderkreuzweg	
15:00 Uhr Karliturgie	15:00 Uhr Karliturgie	15:00 Uhr Karliturgie	
	21:00 Uhr Osternacht	21:00 Uhr Osternacht	
10:30 Uhr Hl. Messe			10:00 Uhr Hl. Messe
	8:30 Uhr Hl. Messe	10:00 Uhr Hl. Messe	

auf den Vermeldungen!

Besondere Gottesdienste und Termine in Pfarrei St. Maria Magda

Ostersonntag 20.04.2025	07:00 Uhr	Osterfrühstück	Kamenz, Elisabeth-Saal
Samstag 26.04.2025	08:45 Uhr	Ökum. Pilgerwanderung	Bischofswerda, Treff Bahnhof (siehe Seite 11)
Dienstag 29.04.2025	19:00 Uhr	Treffen Ökumene-Kreis	Bischofswerda, ev. Kirchgemeindehaus
Donnerstag 01.05.2025	10:00 Uhr	Hl. Messe zum Patronatsfest anschl. Beisammensein	Ottendorf-Okrilla, St Joseph der Werkmann
Sonntag 03.05.2025	17:00 Uhr	Maiandacht	Pulsnitz, St. Marien
Dienstag 06.05.2025	09:00 Uhr 19:00 Uhr	Hl. Messe anschl. Seniorenvormittag Elternabend zur Erstkommunion	Radeberg, St. Laurentius Bischofswerda, Benno-Saal
Freitag 09.05.2025	18:00 Uhr	Maiandacht	Radeberg, St. Laurentius
Sonntag 11.05.2025	10:00 Uhr 11:00 Uhr 17:00 Uhr	Hl. Messe mit Kinderkirche Erstkommunionvorbereitung Maiandacht	Bischofswerda, St. Benno Bischofswerda, Benno-Saal Pulsnitz, St. Marien
Montag 12.05.2025	20:00 Uhr	Bibel-Teilen	Ottendorf-Okrilla, Gemeinderaum
Dienstag 13.05.2025	19:30 Uhr	Ökumene- Gemeindeleiterkreis	Radeberg, Gemeinderaum
Sonntag 18.05.2025	10:00 Uhr 10:00 Uhr 17:00 Uhr	Erstkommunion Ökum. Gottesdienst Maiandacht	Radeberg, St. Laurentius Kamenz, Markt Pulsnitz, St. Marien
Dienstag 20.05.2025	18:00 Uhr	Treffen der Elisabethfrauen	Kamenz, Gemeinderaum
Donnerstag 22.05.2025	19:00 Uhr	Frauenkreis	Radeberg, Gemeinderaum
Sonntag 25.05.2025	10:00 Uhr 10:00 Uhr 17:00 Uhr	Erstkommunion Erstkommunion Maiandacht	Kamenz, Pfarrkirche Bischofswerda, St. Benno Pulsnitz, St. Marien

Bitte achten Sie auch auf die Vermeldungen.

Festwoche 26.05.-01.06.2025		100 Jahre Kirche St. Benno	Bischofswerda
Christi Himmelfahrt			
Mittwoch 28.05.2025	17:00 Uhr	Hl. Messe	Pulsnitz, St. Marien
Donnerstag 29.05.2025	10:00 Uhr	Hl. Messe	Bischofswerda, St. Benno
	10:00 Uhr	Hl. Messe	Kamenz, Pfarrkirche
	10:00 Uhr	Hl. Messe	Radeberg, St. Laurentius
	18:00 Uhr	Kolping-Grillabend für die Gemeinde	Radeberg, Garten
Sonntag 01.06.2025	10:00 Uhr	Hl. Messe zum 100. Kirchweihfest mit Bischof em. Joachim Reinelt	Bischofswerda, St. Benno
Dienstag 03.06.2025	09:00 Uhr	Hl. Messe anschl. Seniorenvormittag	Radeberg, St. Laurentius

Liebe Christen unserer Pfarrei,

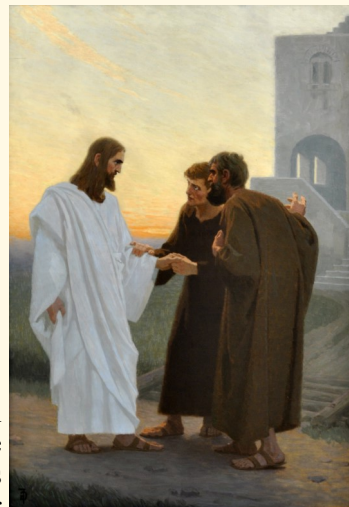
„Wer traurig ist, der soll sich freu‘n,
Verzweiflung gib‘s nicht mehr.
Auch unser Leben will erneu‘n
der auferstand‘ne Herr.
Jesus lebt, Halleluja
und mit ihm auch wir, Halleluja.“

Diese Zeilen stammen aus einem Osterlied, das ich vor einigen Jahren geschrieben habe. Darin versuche ich das auszudrücken, was Ostern tatsächlich für uns heißt: die Auferstehung Jesu hat Konsequenzen für uns. Denn das letzte Wort hat nicht der Tod, sondern Gott und damit das Leben.

Darüber dürfen wir uns freuen und Gott von Herzen dankbar sein. Denn seit Ostern ist uns allen eine großartige und ewige Zukunft bei und mit ihm angeboten.

Mit diesem Ausblick wünsche ich Ihnen und Ihren Familien
ein frohes und gesegnetes Osterfest!

Ihr Pfarrer Markus Böhme



Der Heilige Franziskus und die Geburt der Schmetterlinge

Der heilige Franziskus saß einmal ins Gebet versunken unter einem schattigen Baum im Klostergarten. Da hörte er ein leises Weinen und öffnete die Augen. Vor ihm saß eine Raupe auf einem Blatt und schluchzte herzerreißend.

„Warum weinst Du kleine Raupe“ fragte Franziskus freundlich, denn er verstand die Sprache der Tiere. „Ach, es ist so schrecklich. Die Menschen jagen uns Raupen und wollen uns loswerden. Sie sagen, wir seien hässlich und eklig. Wir würden ihre Ernte auffressen, und seien zu nichts nütze. Kannst Du uns helfen, Heiliger Franziskus?“

Franziskus liebte die Natur und alle Wesen, die zu Gottes Schöpfung gehören. Und so versprach er der kleinen Raupe zu helfen. In den nächsten Tagen sah man ihn früh morgens durch den Garten gehen. Er trug eine kleine Schachtel bei sich, in die er etwas sammelte.



Inzwischen stand Ostern vor der Tür.

Die Mönche waren mit Vorbereitungen für das bevorstehende große Fest beschäftigt, und wunderten sich, dass Franziskus ihnen nicht half. Dann kam die Osternacht, und mit ihr der wichtigste Gottesdienst, den die Christen feiern: die Auferstehung Jesu.

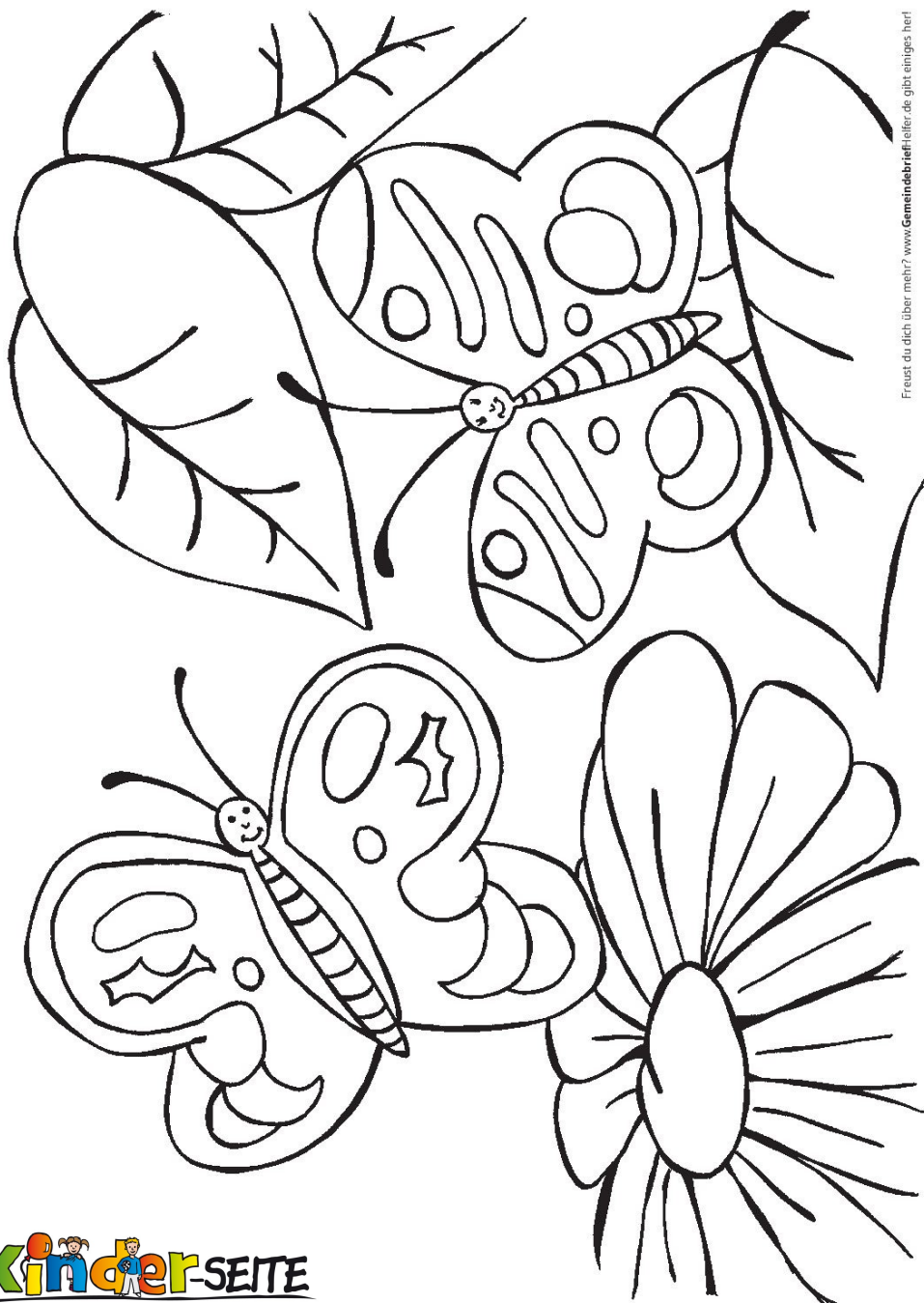
Alle Mönche und anschließend die ganze Gemeinde zogen schweigend ein in die stockfinstere Kirche. Man hörte nur ihre Schritte hallen und sah die dunklen Gestalten, die sich in den Kirchenbänken verteilten.

Franziskus entzündete die Osterkerze mit den Worten: „Von der Dunkelheit zum Licht, vom Tod zum Leben.“ Dabei öffnete er die kleine Schachtel, die er bei sich getragen hatte. Im selben Moment fiel ein Lichtstrahl darauf und eine Wolke aus bunten, schillernden Schmetterlingen stieg empor. Sie flogen durch die Kirche und tanzten um die Menschen herum. Ein erstauntes Raunen ging durch den Kirchenraum und alle waren wie verzaubert.

Da sprach Franziskus: „Unser Herr Jesus ist wirklich auferstanden. Er hat uns diese wunderschönen Geschöpfe geschickt als Zeichen für die Verwandlung vom Tod zum Leben. Schaut sie euch an: Zuerst sind sie kleine Raupen. Dann verwandeln sie sich in einen scheinbar leblosen Kokon. Wie Jesus nach 3 Tagen aus dem Grab auferstanden ist, so fliegen auch sie als wunderschöne Schmetterlinge verwandelt in die Luft empor. Ihr sollt sie daher achten und wertschätzen.“

Seit dieser Zeit lächeln die Menschen, wenn sie eine Raupe oder einen Schmetterling sehen. Denn sie wissen nun, dass sie einem Boten Jesu begegnen.

Text und Bild: Anna Zeis-Ziegler, Pfarrbriefservice.de



Freust du dich über mehr? www.Gemeindebriefsteller.de gibt einiges her!

Rom Pilgervortrag in St. Benno

Ungefähr 30 interessierte Zuhörer unserer Gemeinde und der evangelischen Gemeinde kamen am 28.11.2024 in den St. Benno Gemeinderaum.

Ich erzählte und zeigte Bilder von der ökumenischen Pilgerreise nach Assisi und Rom, an der ich vom 30.09.-7.10.2024 teilnahm.

Organisiert wurde diese ökumenische Busreise von der katholischen und der evangelischen Erwachsenenbildung Sachsen. Insgesamt zählte die ökumenische Reisegruppe ungefähr 80 katholische und evangelische Christen, darunter 32 Kapellknaben mit ihrem Domkapellmeister Christian Bonath und ihren Erziehern, Solisten für die Aufführung „Der Messias“ in Rom, Vertreter der Presse und der Oberbürgermeister von Dresden Dirk Hilbert mit seiner Familie. An bedeutenden Stationen unserer Pilgerreise waren unser Bischof Heinrich Timmerevers, der Evangelische Landesbischof Tobias Bilz und die sächsische Ministerin für Kultur und Tourismus Frau Barbara Klepsch mit dabei.

Höhepunkt der Reise war die Privataudienz bei Papst Franziskus.

Jeder Pilger unserer Pilgergruppe durfte ihm die Hand schütteln. Manche überreichten dem Papst ein Geschenk oder sprachen mit ihm. Seine aufgeschlossene herzliche Zugewandtheit beeindruckte uns alle. Papst Franziskus hielt eine kurze Ansprache für uns in italienischer Sprache. Wir konnten jeder den deutschen Text auf einem ausgelegten Papier mitlesen. Der Papst ging dabei auf die Bedeutung des Pilgerns ein: „Pilgern heißt sich auf den Weg machen, meist zu einem besonderen Gnadenort. Dieser Weg wird dabei zu einem Symbol des eigenen Lebensweges mit dem großen und endgültigen Ziel, das Gott selber ist.“

Weiterhin unterstrich der Papst die Wichtigkeit der Ökumene. „Im Namen der Kir-



che danke ich euch, dass ihr diesen ökumenischen Auftrag Jesu `Alle sollen eins sein` (vgl. Joh 17.21) ernst nehmt und danach strebt, ihn zu verwirklichen mit dieser gemeinsamen Pilgerfahrt und ebenso wichtig im Alltag.“

An die Dresdner Kapellknaben wandte er sich mit folgenden schönen Worten: „Manche Dinge kann man schwer in Worte fassen und das gilt natürlich ganz besonders für das göttliche Geheimnis, dass unser Denken und unsere Begriffe weit übersteigt. Deswegen haben wir in den Kirchen diese reiche Symbolik, die uns das Unsagbare, dennoch ahnbar und erfahrbar macht: die Kerzen, den Weihrauch, die Kunst und eben die Musik! Danke für den wunderbaren Einklang, die Harmonie, zu der die vielen Stimmen finden und die uns an das Wirken des Heiligen Geistes erinnert, der die Vielen eint. Danke für euer Zeugnis!“ Zum Schluss würdigte der Papst die deutsche Einheit.

Nach der Papstaudienz feierten wir auf dem Petersplatz zusammen mit dem Papst, mit 272 Bischöfen und tausenden Gottesdienstbesuchern den Eröffnungsgottesdienst der Weltsynode und erlebten dabei hautnah, was Weltkirche heißt.

In den nächsten Tagen tauchten wir an

verschiedenen Stätten in Rom in die christliche Geschichte ein. Diese christliche Geschichte ist bis zur Reformation ja unsere gemeinsame Geschichte, die Geschichte von katholischen und evangelischen Christen. Heilige Stätten, die wir besuchten, waren die vier Hauptkirchen, dessen Heilige Pforten sich ja zu Weihnachten zum Heiligen Jahr 2025 geöffnet haben. Ich empfehle euch das Eröffnungsschreiben des Papstes zum Heiligen Jahr zu lesen, um noch tiefer eintauchen zu können, was das Heilige Jahr für uns Christen bedeutet. Als eine der vier Hauptkirchen von Rom besuchten wir die Lateranbasilika. Die Lateran Basilika war die erste christliche Kirche in Rom. Vorher trafen sich die Christen in Hausgemeinschaften, um gemeinsam Gottesdienst zu feiern. Neben der Basilika residierten die Päpste bis 1308. Nach dem sogenannten „Exil von Avignon“ (1308-1377) wurde der Petersdom, der auf dem Grab des Heiligen Petrus gebaut wurde, zum ständigen Sitz der Päpste gewählt.



Der Besuch des Petersdomes beeindruckte uns sehr.

Unsere italienische Reiseleiterin

erzählte uns viele interessante Fakten zur Baugeschichte des Peterdomes. Wir besuchten weiterhin die Basilika Santa Maria Maggiore, die Lieblingskirche unseres jetzigen Papstes. Jede Auslandsreise beginnt und beendet Papst Franziskus in dieser Kirche mit einem Gebet vor der Marien Ikone. Der Papst möchte einmal in dieser Kirche bestattet werden.

Als letzte der vier Hauptkirchen besuchten wir die Basilika St. Paul vor den Mauern, in der sich das Grab des heiligen Paulus befindet. In dieser Basilika befindet sich über den Säulen ein langes Band mit Medaillons mit den Porträts aller

Päpste, einschließlich des jetzt amtierenden Papstes Franziskus. In allen vier Hauptkirchen haben Päpste und heilige Menschen ihre letzte Ruhestätte gefunden und man kann ihrer im Gebet gedenken und um ihren Segen bitten.

Sehr beeindruckt haben uns die Domtilla Katakomben, in denen viele christliche Märtyrer begraben sind. Hier feierten wir in der einzigen unterirdischen Basilika von Rom, die 390 gebaut wurde, mit Bischof Heinrich Timmerevers, Pfarrer Kleiner (Schmochtitz) und Kaplan Michael Kreher (Diözesanjugendseelsorger) die heilige Messe, die von den Dresdner Kapellknaben mit ausgestaltet wurde.

Zum Schluss bekam jeder einen persönlichen Segen für die Rückreise und für sein Leben. Die Reise enthielt noch viele andere Höhepunkte. So besuchten wir die deutsche evangelische und die deutsche katholische Gemeinde in Rom, die deutsche Botschaft des Vatikans, das Pilgerzentrum, das antike Rom und erlebten zwei wunderschöne Konzerte und verschiedene andere Auftritte der Dresdner Kapellknaben mit. Wir Pilger wuchsen zu einer herzlichen Gemeinschaft zusammen und tauschten uns viel über unseren Glauben und über unser Leben aus.

In diesem Heiligen Jahr möchte ich noch einmal nach Rom pilgern, durch die Heiligen Pforten der vier Hauptkirchen gehen und an heiligen Stätten verweilen, z.B. auch am Grab meiner Namenspatronin der hl. Monika in der Kirche San Agostino.

Es gibt in diesem Heiligen Jahr eine Wallfahrt unseres Bistums nach Rom. Zur Pilgerreise wird mit mehreren Bussen gefahren. Vielleicht hast du Interesse bekommen und es gibt es noch einen freien Platz für dich?



Monika Klimpel

Grund- und Aufbaukurse:

21.03.2025

06.06.2025

26.09.2025

Anmeldung und weiter Informationen:

- Was ist Nachbarschaftshilfe?
- Wer kann Nachbarschaftshelfer/-in werden?
- Welche Inhalte hat Nachbarschaftshilfe?
- Wie werde ich Nachbarschaftshelfer/-in?

Kontaktstelle Nachbarschaftshilfe

Weststraße 22
01917 Kamenz

Ihr Ansprechpartner: Jürgen Sedlmeir
Telefon 03578 374323

nachbarschaftshilfe@caritas-oberlausitz.de
www.caritas-oberlausitz.de

Neues und Interessantes aus dem Kinderhaus St. Bernhard....

Am 27. Januar 2025 erlebten wir im Kinderhaus ein besonderes Ereignis: die traditionelle Vogelhochzeit. Dieses Jahr konnten wir als Gäste am Vormittag die 1. Klasse aus der Johann-Gottfried-Bönisch-Förderschule Kamenz begrüßen. Alle Kinder und Erzieherinnen schlüpfen in bunte Vogelkostüme und führten mit Begeisterung das beliebte Singspiel auf.



*„Ein Vogel wollte Hochzeit machen
in dem grünen Walde.
Fiderallala, fiderallala, fiderallalalala.“*

Von der Amsel als Braut bis zum Sperling als Ringträger – jeder Vogel hatte seine wichtige Rolle. Mit Gesang, Tanz und fröhlichem Spiel wurde die Vogelhochzeit zu einem unvergesslichen Erlebnis für alle Beteiligten.

Am Nachmittag waren alle Eltern und Kinder in der Elisabethsaal geladen, wo wir die gefilmte Aufführung gemeinsam mit den Bewohnern und Bewohnerinnen der Wohn- und Pflegegemeinschaft APH St. Georg anschauen konnten. Es war eine Freude zu sehen, wie Jung und Alt zusammenkamen, um dieses schöne Brauchtum zu feiern.

Ein herzliches Dankeschön geht an die Verantwortlichen für die Bereitstellung des Elisabethsaals sowie an Frau Preuß und Frau Müller für ihre tatkräftige Unterstützung. Ihr Engagement hat maßgeblich zum Gelingen dieses generationenübergreifenden Festes beigetragen. Die Vogelhochzeit im Kinderhaus war nicht nur eine Feier der Tradition, sondern auch ein wunderbares Beispiel für die Gemeinschaft in unserer Pfarrei. Möge dieser Geist der Freude und des Zusammenhalts uns auch weiterhin begleiten.

Jadwiga Leschber

OSTEREIERBEMALEN im Bennisaal Bischofswerda



Am Freitag, den **14.03.2025** ab 16:00 Uhr können unter Anleitung Ostereier nach sorbischer Wachstechnik verziert werden. Es sind alle herzlich dazu eingeladen. Bitte saubere, ausgeblasene Eier mitbringen.

Bei Fragen wenden Sie sich an:
Christina Fischer oder Petra Hein

Danke Mama

Danke Mama für mein Leben,
danke für die schöne Zeit.
Danke für dein warmes Lachen
und für deine Zärtlichkeit.

Du hast mir so viel gegeben,
deshalb sag ich herzlich heut:
„Danke Mama für mein Leben,
danke für die schöne Zeit!“

Anita Menger



Bild: Pixabay.com, Pfarrbriefservic.de



25. Januar 2025 - Ehrenamtstag in Kamenz

Ein kleines Dankeschön für jeden unserer Gemeindemitglieder, die in unserer Ortskirche Kamenz mit Königsbrück und Öbling in einem der vielen Dienste ehrenamtlich tätig sind.

Das Sakrament der Taufe empfangen:

Gustav Hantschke aus Kamenz

Carl Josef Frommhold aus Königsbrück

Magdalena Donath aus Brauna

**“ Der Herr hält dich, wenn du fällst
und richtet dich wieder auf. ”**

Psalm 145, 14



Bild: Katharina Wagner,



**Wir wünschen allen
zum Geburtstag
Gesundheit, Glück und
Gottes reichen Segen.**

Der Herr segne dich
In dem neuen Jahr, das vor dir liegt.
Der Herr behüte dich
Bei deinen Vorhaben und deinen Plänen.
Der Herr lasse sein Angesicht leuchten über dir,
Über deinen Weg durch Tiefen und über Höhen.
Der Herr sei dir gnädig
Bei deinem Tun und Lassen.
Der Herr erhebe sein Angesicht auf dich,
Auf deine Wünsche und Hoffnungen.
Der Herr gebe dir Frieden,
Innerlich und äußerlich, zeitlich und ewig.
Amen

Kurt Rommel

Vater

In deinem Gesicht
erkenne ich die Ernte
deines Lebens

Lachfältchen
Sorgenfalten
und ein paar Furchen
ohne Namen

Spuren
von Hoffnungen
von Enttäuschungen
von Scheitern
von Gelingen
von Freude
von Schmerz

dein Ganz-bei-dir-Sein
deine Offenheit
dein Ganz-bei-mir-Sein

Dein Gesicht
erzählt mir
von dir
mehr als dein Mund

Gisela Baltes

www.impulstexte.de, In: Pfarrbriefservice.de



Bild: Pixabay.com; Pfarrbriefservice.de

Herzlichen Dank für die zahlreichen Spenden und Kollekten:

Diaspora	986,64 €
Aufgaben der Caritas	856,40 €
ADVENIAT	7.488,88.€
Krippenopfer der Kinder	588,93 €
Afrikatag	402,30 €
Sternsinger-Aktion	19.874,64 €
Priesterausbildung	576,91 €



Bild: Anna Zeis-Ziegler, Pfarrbriefservice.de

Kollekten-Ankündigung:



09.03.2025	Bonifatius-Werk
06.04.2025	MISEREOR und
	Fastenopfer der Kinder
13.04.2025	Heiliges Land
11.05.2025	Priesterausbildung
08.06.2025	RENOVABIS

Bild: fastenaktion.misereor.de



Bild: Monika Erhard; Pfarrbriefservice.de



Verstorbene unserer Pfarrei

Katharina Neumann	101 Jahre	Bischofswerda
Gerhard Paul Schröter	71 Jahre	Cunnersdorf
Werner Häntschel	84 Jahre	Gersdorf


Requiescat in pace

Die Veröffentlichung der Geburtstage und Heimgänge dient zur Information der Gemeinden und der Förderung der Gemeinschaft. Werden diese Veröffentlichungen nicht gewünscht, können sie jeweils zum Redaktionsschluss des nächsten Pfarrbriefs im Pfarrbüro unterbunden werden. Liegen uns derartige Informationen nicht vor, erfolgt die Veröffentlichung dieser Daten im Pfarrbrief.

Kontakte

Kirchenvorstand  kirchenvorstand@pfarrei-mariamagdalen.de
Pfarreirat  pfarreirat@pfarrei-mariamagdalen.de



Gemeinde St. Benno Bischofswerda

Ortskirchenrat  okr.bischofswerda@pfarrei-mariamagdalen.de
Ministranten Wilhelmine Kucharek & Mathilda Reitner
Jugend Daniel Grüber

Gemeinde St. Maria Magdalena Kamenz

Ortskirchenrat  okr.kamenz@pfarrei-mariamagdalen.de
Königsbrück Anita Pofand
 035795 30146  anita.pofand@web.de
Elisabethfrauen Christine Kraut
 03578 304269
Kolpingfamilie Jörg Bäuerle
 03578 304030  jbaeuerle@web.de
Familienkreis Lothar Kunze
 03578 304029
Junge Familien Daniela Heidorn  Daniela.Heidorn@t-online.de
Gemeinschaft der Franziskanerinnen von Vöcklarbruck:
Sr. Maria Luzia und Sr. Agnes
Pfarrhaus
Königsbrück  035795 285030
Malteser Krankenhaus St. Johannes, Nebelschützer Str. 10, 01917 Kamenz
Krankenhauseelsorger:
Vincenc Böhmer  03578 786-375  v.boehmer@johannes-kamenz.de

Gemeinde St. Laurentius Radeberg

Ortskirchenrat  okr.radeberg@pfarrei-mariamagdalen.de
Frauenkreis Bettina Schebitz
Kirchenchor Wolfgang Förster  wo.foerster@gmx.de
Ökumene Steffen Hatzel

Römisch-katholische Pfarrei St. Maria Magdalena Kamenz

Zentrales Pfarrbüro:

Johann-Sebastian-Bach-Str. 1a, 01877 Bischofswerda

☒ kamenz@pfarrei-bddmei.de

www.pfarrei-mariamagdalenade



Pfarrsekretärinnen:

Franziska Knorr

☒ Franziska.Knorr@pfarrei-bddmei.de

Bettina Wagner

☒ Bettina.Wagner@pfarrei-bddmei.de

Sprechzeiten:

Bischofswerda:

Johann-Sebastian-Bach-Straße 1a

01877 Bischofswerda

☎ 03594 713137 • Fax 715463

Sprechzeiten: Mo 15:00 – 17:00 Uhr

Fr 14:00 – 19:00 Uhr

Kamenz:

Talstraße 14 • 01917 Kamenz

☎ 03578 7883824 • Fax 7743576

Sprechzeiten: Mo 08:00 – 12:00 Uhr

Mi 08:00 – 12:00 Uhr

Do 13:00 – 17:00 Uhr

Radeberg:

Dresdener Str. 31 • 01454 Radeberg

☎ 03528 442229

Sprechzeiten: Di 09:30 – 11:30 Uhr

Do 14:00 – 19:00 Uhr

Unser Pastoralteam

Pfarrer Markus Böhme

leitender Pfarrer

☎ 03594 7150559

☒ Pfr.Boehme@pfarrei-mariamagdalenade

Pfarrer Uwe Peukert

☎ 03578 7883825

☒ Uwe.Peukert@pfarrei-bddmei.de

Pfarrer Christoph Eichler

☎ 0171 7552259

☒ Christoph.Eichler@gmx.de

Diakon Stefan Klose

☎ 03528 414231

☒ Diakon.Klose@gmail.com

Impressum

Herausgeber:

Röm.-kath. Pfarrei St. Maria Magdalena Kamenz

Internet: <https://pfarrei-mariamagdalenade>

Redaktion: Pfr. M. Böhme, F. Knorr

Layout: F. Knorr

Der Pfarrbrief erscheint 4 x jährlich.

Auflage: 2.250 Stück

Radaktionsschluss dieser Auflage: 03.02.2025

Druck: Gemeindebriefdruckerei, 29393 Groß Oesingen

Haftungsausschluss: Namentlich gezeichnete Beiträge geben nicht in jedem Fall die Meinung des Herausgebers oder der Redaktion wieder.

Bankverbindung:

Bank: LIGA Bank eG

BIC: GENODEF1M05

IBAN: DE41 7509 0300 0008 2277 99

Herzlichen Dank für Ihre Spenden und für Ihr Kirchgeld.

Redaktionsschluss

für die nächste Ausgabe:

03. Mai 2025